

INHALT 11/00

Verbandspolitik Aktuell	282
96. Deutscher Bädertag 2000 in Stuttgart: Heilbäder und Kurorte weiter im Aufwärtstrend – Neuer Erfolg durch Strategie mit Qualität und Wellness	
Zusammenfassender Bericht	284
Seminar zur Umsetzung des 15-Punkte-Programms „Qualität im Kurort der Zukunft“	
Zusammenfassung und Diskussion	293
PR-Information	
Carolus Thermen Bad Aachen ... mit allen Sinnen baden	298
Politisches Streiflicht	300
Themen und Notizen	301
Aus Wissenschaft und Forschung	302
Tagungsberichte	304
Vorankündigungen	308
Fakten und Trends	308
Aus den Nachbarländern	309
Recht aktuell	309
Tourismuspolitik	310
Persönliches	310
Impressum	311

Deutscher Heilbäderverband und Kurfachleute auf allen Ebenen aktiv

„Alles dreht sich um's Wasser“, stellte DHV-Präsident Professor Dr. med. *Manfred Steinbach* in einer seiner Reden auf dem vergangenen Deutschen Bädertag fest und meinte damit die „Kombi-Veranstaltung“, bestehend aus der INTERBAD 2000 mit dem parallel laufenden Kongress für das Badewesen und dem 96. Deutschen Bädertag in Stuttgart. „Das passt zusammen“ – so der Präsident –, „es sind Verwandte, die hier kooperieren.“ Als die ersten Teilnehmer zum jährlichen Kongress der Bäderwelt gerade erst anreisten, wurde bereits ein internationales Symposium zum Thema „Bädertechnik und Bäderbetrieb in Heilbädern und Kurorten“ auf dem Messegelände am Stuttgarter Killesberg veranstaltet, zu dem die Deutsche Gesellschaft für das Badewesen, der Deutsche Heilbäderverband (DHV) und der Europäische Heilbäderverband für den 20. und 21. Oktober 2000 eingeladen hatten.

Unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. *Dieter Eichelsdörfer* (München) kamen zahlreiche hochkarätige Referenten aus Deutschland und dem benachbarten Ausland zu Wort und fanden eine aufmerksame Zuhörerschaft. Die Eröffnung des Symposiums und die Einleitung nahm DHV-Präsident Professor Dr. *Steinbach* vor. Es folgten Ausführungen zu so aktuellen Themen wie „Medizinische Wellness-Einrichtungen in Heilbädern und Kurorten als Ergänzung der klassischen Balneotherapie“, „Wissenschaftliche und praktische Voraussetzungen der Behandlung von Psoriasis in Heilbädern, Kurmittelhäusern und Kliniken“, „Grundlagen der Kohlensäure-Therapie und neuere technische Entwicklungen zur Applikation von Kohlensäure“ und „Die Qualitätskontrolle von Thermalschlamm (Fango) in den Thermalbädern Venetiens“. Die Referate am zweiten Tag standen unter den Überschriften: „Vergleichsstudie über Qualitätsanforderungen an Heilwässer/Mineralwässer und Peloiden als Grundlage für eine Harmonisierung der Standards in Europa“, „Wasseraufbereitung für Therapie- und Bewegungsbäder unter Berücksichtigung ihrer unterschiedlichen Nutzung“, „Mikrobiologische Probleme bei der Aufbereitung von Beckenwässern und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung“, „Anforderungen an moderne Medizinische Bäder in Heilbädern und Kurorten“ sowie „Saunaanlagen und ihre Bedeutung in Heilbädern, Kurorten und Kurbetrieben“. (*Es ist vorgesehen, in einer der nächsten Ausgaben von HEILBAD UND KURORT einen ausführlichen Bericht über das Symposium und den einen oder anderen, besonders interessanten Vortrag in vollem Wortlaut zu veröffentlichen.*)

Aber auch weitere Aktivitäten des DHV sind erwähnenswert: So entwickelt derzeit in dessen Auftrag das Institut für Sozialmedizin der Medizinischen Universität in Lübeck einen Fragebogen, um damit die Zufriedenheit der Kurgäste mit der Behandlung am Kurort feststellen zu lassen. Grundlage ist das 15-Punkte-Programm zur Sicherung und Stärkung der Qualität in Kurorten, in dem die Zufriedenheit der Patienten und Gäste zum obersten Gebot erklärt worden ist. Auch in Sachen Sole-Photo-Therapie in Kurorten bewegt sich etwas. Der DHV-Präsident hat den unmittelbar bevorstehenden Beginn der Wirksamkeitsuntersuchung angekündigt, die das Forschungsinstitut für Balneologie und Kurortwissenschaft in Bad Elster unter der klinischen Studienleitung durch das Universitätsklinikum Ulm, Abt. Dermatologie, bei 600 ambulanten Psoriasis-Patienten in 16 Soleheilbädern durchführen wird. Und noch ein Glanzpunkt: Einen vollen Erfolg konnte der erste Parlamentarische Abend des DHV kürzlich in Berlin verzeichnen. Trotz eines überschneidenden Termines im Plenum waren 13 Bundestagsabgeordnete erschienen und zeigten großes Interesse an der Diskussion über Kur, Kurorte, ihre Möglichkeiten und Besonderheiten. (*Mehr über die drei oben beschriebenen Aktionen auf den folgenden Seiten.*)

H.O.B.

Beilagenhinweis:

Wir bitten unsere Leserinnen und Leser um freundliche Beachtung!